



Umweltleitlinie des Schauspielhaus Bochum (Bochum, 10.10.2024):

Das Schauspielhaus Bochum ist eines der führenden Sprechtheater Deutschlands mit einem vielseitigen Ensemble- und Repertoirebetrieb. Intendant ist seit 2018 der niederländische Theater- und Opernregisseur Johan Simons.

Verpflichtung zu Klimazielen

Am 14. Dezember hat die Stadt Bochum eine Nachhaltigkeitsstrategie mit 22 Starteraktivitäten verabschiedet. Als großes - und ehemals städtisches - Unternehmen mit hohem Identifikationspotential für die Stadt schließen wir uns dem ausgerufenen Ziel, bis 2035 klimaneutral zu werden, an. Wir verfolgen zudem die Klimaneutralitätsziele des Landes NRW und des Bundes, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 65% zu reduzieren.

Beide Ziele leiten unser Handeln und unsere Strategien im täglichen Betrieb - die Implementierung eines Umweltmanagementsystems legt so den Grundstein für die nachhaltige Ausrichtung des Schauspielhaus Bochum.

Die durch den Klimawandel notwendig gewordene Transformation berührt das Schauspielhaus Bochum dabei auf zweierlei Weise: Einerseits sind wir aufgefordert, in Produktion und Vertrieb unserer künstlerischen Arbeit ökologisch verantwortlich mit Ressourcen umzugehen, verstärkt auf nachhaltige Produktionsweisen zu achten, andererseits ist es auch Aufgabe, Themen wie Nachhaltigkeit, ökologische Verantwortung, Umweltschutz in den Fokus der künstlerischen Auseinandersetzung zu stellen.

Umweltmanagementsystem nach EMAS

Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung gemäß den Vorgaben des Umweltmanagementsystems nach EMAS. Dies beinhaltet die Vermeidung von Umweltbelastungen und die Umsetzung gezielter Maßnahmen zur Ressourcenschonung. Unser Ansatz basiert auf den Grundpfeilern Messen, Vermindern und gezielte Maßnahmen ergreifen.

Leuchtturm-Funktion

Wir streben eine führende Position in Nachhaltigkeitsthemen an und möchten als Anlaufstelle für andere kulturelle Einrichtungen dienen. Durch aktive Kommunikation und Vernetzung fördern wir den Austausch und die Umsetzung nachhaltiger Praktiken in der Kulturbede. Unsere Leuchtturm-Funktion soll anderen Institutionen als Beispiel dienen und zur Nachahmung anregen.

Mobilität

Wir fördern nachhaltige Mobilität durch Maßnahmen wie Mobilitätsumfragen, Job-Tickets und nachhaltige Anreiseoptionen für Mitarbeitende und Gäste. Für Gastspiele und Dienstreisen entwickeln wir Richtlinien zur Minimierung des ökologischen Fußabdrucks, einschließlich der Vermeidung von innerdeutschen Flügen. Nachhaltige Anreiseoptionen werden durch Corporate Benefits und Hinweise unterstützt.

Soziale Nachhaltigkeit

Überstunden und unnötige Mehrarbeit sollen durch effiziente Arbeitsprozesse vermieden werden. Wir fördern eine Arbeitskultur, die die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden schützt

und gleichzeitig produktiv ist. Dies ermöglicht eine nachhaltige Arbeitsweise, die Ressourcen schont und die Zufriedenheit erhöht.

Diversität

Wir schätzen und fördern die Vielfalt an Meinungen, Herkunft und Glaubensrichtungen innerhalb unserer Organisation. Diversität betrachten wir als Stärke und Herausforderung zugleich, die uns hilft, innovative und kreative Lösungen zu entwickeln. Durch die Anerkennung und Integration von Vielfalt bereichern wir unsere Arbeit und unsere Gemeinschaft.

Wissensaufbau

Regelmäßige Schulungen und Weiterbildungsangebote sollen die Kompetenzen unserer Mitarbeitenden im Bereich Nachhaltigkeit erweitern. Durch gezielte Bildungsmaßnahmen stellen wir sicher, dass alle Beteiligten über die neuesten Entwicklungen und besten Praktiken informiert sind. Dies fördert eine nachhaltige Organisationskultur.

Rechtskonformität

Die Einhaltung aller geltenden rechtlichen Vorschriften im Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz ist für uns selbstverständlich. Wir stellen sicher, dass unsere Aktivitäten stets den gesetzlichen Anforderungen entsprechen und somit höchste Sicherheitsstandards gewährleisten. Dies schafft Vertrauen und bildet die Basis für nachhaltiges Handeln.